

# **Konferenzbericht: 33. Jahrestagung der Gesellschaft für Interlinguistik e. V., Berlin, 24.–26.11.2023**

*Cyril Robert Brosch*

BERLIN-BRANDENBURGISCHE AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN  
JÄGERSTRASSE 22/23, 10117 BERLIN

info@cyrilbrosch.net

Am Wochenende vom 24. bis 26. November 2023 fand in Berlin-Lichtenberg die 33. Jahrestagung der Gesellschaft für Interlinguistik e. V. (GIL) statt. Mit rund 30 Teilnehmern (GIL-Mitglieder wie auch Gäste) war diese Tagung an der traditionellen Tagungsstätte am Ostkreuz hinreichend gut besucht. Wie üblich wurde eine Reihe von Beiträgen gehalten, die Themen der Interlinguistik im weitesten Sinne bedienten. Das Schwerpunktthema »Plansprachen und Typologie« richtete anders als in den vergangenen Jahren einen stärkeren Fokus auf die sprachwissenschaftliche Seite der Interlinguistik. Wie üblich gab es aber auch Beiträge zu anderen Themen aus dem sehr weiten Feld der Interlinguistik. Sprache aller Vorträge war Deutsch (auch wenn einer ursprünglich auf Englisch angekündigt worden war). Das realisierte Programm bestand aus den folgenden Vorträgen:<sup>1</sup>

- Věra Barandovská-Frank: Wie kann man die Plansprachen typologisieren?
- Cyril Robert Brosch: Warum sind internationale Plansprachen typologisch, wie sie sind?
- Sabine Fiedler: Das dreibändige Wörterbuch Deutsch-Esperanto von Krause
- Michele Gazzola: Interlinguistik als Bereich der Sprachenpolitik und Sprachplanung (LPP)
- Torsten Leuschner: Plansprache als Traum und Vision: die internationale Welthilfssprachendebatte A.D. 1907

---

<sup>1</sup>Für die Mehrheit der Beiträge sind Knapptexte unter der Adresse <https://media.interlinguistik-gil.de/sonstiges/Abstracts-Jahrestagung-2023.pdf> aufrufbar.

*Cyril Robert Brosch: Konferenzbericht: 33. Jahrestagung der Gesellschaft für Interlinguistik*

- Ilona Koutny: Höflichkeit im Esperanto – ein Vergleich mit anderen Sprachen
- Cornelia Mannewitz: Russisch und Ukrainisch im Vergleich
- Deniz Sarikaya: Pride and prejudice: Wittgenstein on Esperanto and some thoughts on the organicity of formal languages
- Mira Sarikaya: Planung von Sprache und Bedeutung
- Klaus Schubert: Neuronale maschinelle Übersetzung
- Bengt-Arne Wickström: Sprachenrechte als Maß der Toleranz
- Fritz Wollenberg: Vorstellung des 3. Bandes der zweisprachigen Berlin-Stadtführer

Die schriftliche Veröffentlichung der Beiträge ist im *Jahrbuch der Gesellschaft für Interlinguistik (JGI)* 2024 geplant, dessen Ausgabe 2023 mit Beiträgen der vergangenen Tagung genau zum Zeitpunkt der Tagung 2023 als Buch sowie auf der Internetseite der GIL ([www.interlinguistik-gil.de](http://www.interlinguistik-gil.de)) erschienen ist. Ein geplanter Vortrag, der krankheitsbedingt kurzfristig ausgefallen war, wird in JGI erscheinen, so wie auch generell interlinguistische Beiträge als Artikel dort willkommen sind.

Neben dem wissenschaftlichen Programm fanden wie üblich vereinsrechtliche Veranstaltungen statt, am Samstagmorgen die Jahreshauptversammlung der GIL sowie am Sonntag eine Abschlussdiskussion, in der bereits der Termin für die folgende Tagung – 22. bis 24. November 2024 – am selben Ort verkündet wurde sowie mehrere Themenvorschläge für jene 34. Tagung der GIL gemacht wurden. Der Vorstand der GIL wird das Schwerpunktthema der nächsten Tagung im Frühjahr festlegen.